

RESULTATE & NEWS

Radportfest in Mauren

RAD: Damit am 1. Mai in Mauren traditionell die Radsportler aller Kategorien um Punkte, Ränge und Rundengewinne kämpfen können, laufen beim OK der Veranstalter die Vorbereitungen auf Hochtouren. Erstmals tritt die Gemeinde Mauren als Hauptsponsor der Veranstaltung auf.

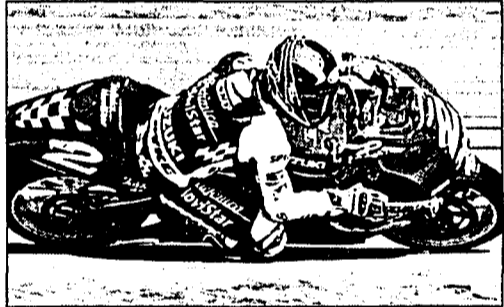
Bereits sind auch viele namhafte Anmeldungen aus der ganzen Bodenseeregion eingegangen. Am Start sind auch die LRV-Fahrer aller Kategorien. Die Rennen in Mauren sind für die Aktiven der Region jeweils der erste Test vor dem heimischen Publikum. Zugleich bedeuten sie die erste Veranstaltung der «Metzgerei Ospelt Trophy». Auch die Rennen um den «Radsport Zenter Hermann 4-Ländercup» versprechen tollen Sport. Die hoffentlich zahlreich erscheinenden Zuschauer werden also Radsport vom Feinsten geniessen können.

Wie immer wird der RV Mauren dafür sorgen, dass auch das leibliche Wohl und die Unterhaltung der Zuschauer nicht zu kurz kommt! Reservieren Sie den 1. Mai jetzt schon für einen Besuch in Mauren! (RV Mauren)

Überraschungssieger

RAD: Mit Andreas Klöden hat erstmals ein Deutscher die Baskenland-Rundfahrt gewonnen. Der 24-Jährige aus der Telekom-Mannschaft entschied am Nachmittag das abschliessende Bergzeitfahren von Aztoikia nach Madiariaga über 8,5 km für sich und löste den bisherigen Leader und Etappenzweiten Danilo di Luca (It) ab. Damit erzielte Klöden bereits seinen zweiten Sieg in einer Rundfahrt der höchsten Kategorie, nachdem er im März bereits Paris-Nizza gewonnen hatte.

Roberts deklassierte die Konkurrenz



MOTORSPORT: Am ersten Trainingstag zum Grand Prix von Japan in Suzuka dominierte Kenny Roberts (Bild) in der Halbliter-Klasse. Der Amerikaner distanzierte Max Biaggi (It) um über eine Sekunde. Glimpflich verliefen zwei Stürze: Alex Crivillé (Sp) blieb unverletzt, Régis Laconi (Fr) kam mit einer kleinen Blessur an der rechten Schulter davon.

In der Viertelliter- und Achtelliter-Klasse dominierten die Einheimischen: Youichi Ui war Schnellster bei den 125ern, Tohru Ukawa bei den 250ern.

Motorrad: Grand Prix von Japan

Suzuka, Grand Prix von Japan, 1. Trainingstag, 125 ccm: 1. Youichi Ui (Jap), Derbi, 2:16,030 (155,189 km/h). 2. Noboru Ueda (Jap), Honda, 2:16,097. 3. Gianluigi Scalvini (It), Aprilia, 2:16,510.
250 ccm: 1. Tohru Ukawa (Jap), Honda, 2:08,872 (163,809 km/h). 2. Daijiro Katoh (Jap), Honda, 2:09,048. 3. Olivier Jacque (Fr), Yamaha, 2:09,243. 4. Shinya Nakano (Jap), Yamaha, 2:09,319.
500 ccm: 1. Kenny Roberts (USA), Suzuki, 2:06,679 (166,644 km/h). 2. Max Biaggi (It), Yamaha, 2:07,754. 3. Jeremy McWilliams (Gb), Aprilia, 2:07,814. 4. Akira Ryo (Jap), Suzuki, 2:07,871. 5. Tadayuki Okada (Jap), Honda, 2:07,901. 6. Norick Abe (Jap), Yamaha, 2:07,965. Ferner: 9. Alex Crivillé (Sp), Honda, 2:08,426. 14. Loris Capirossi (It), Honda, 2:09,288. 15. Valentino Rossi (It), Honda, 2:10,218. 17. Tetsuya Harada (Jap), Aprilia, 2:10,339.

Ferraris wieder überlegen

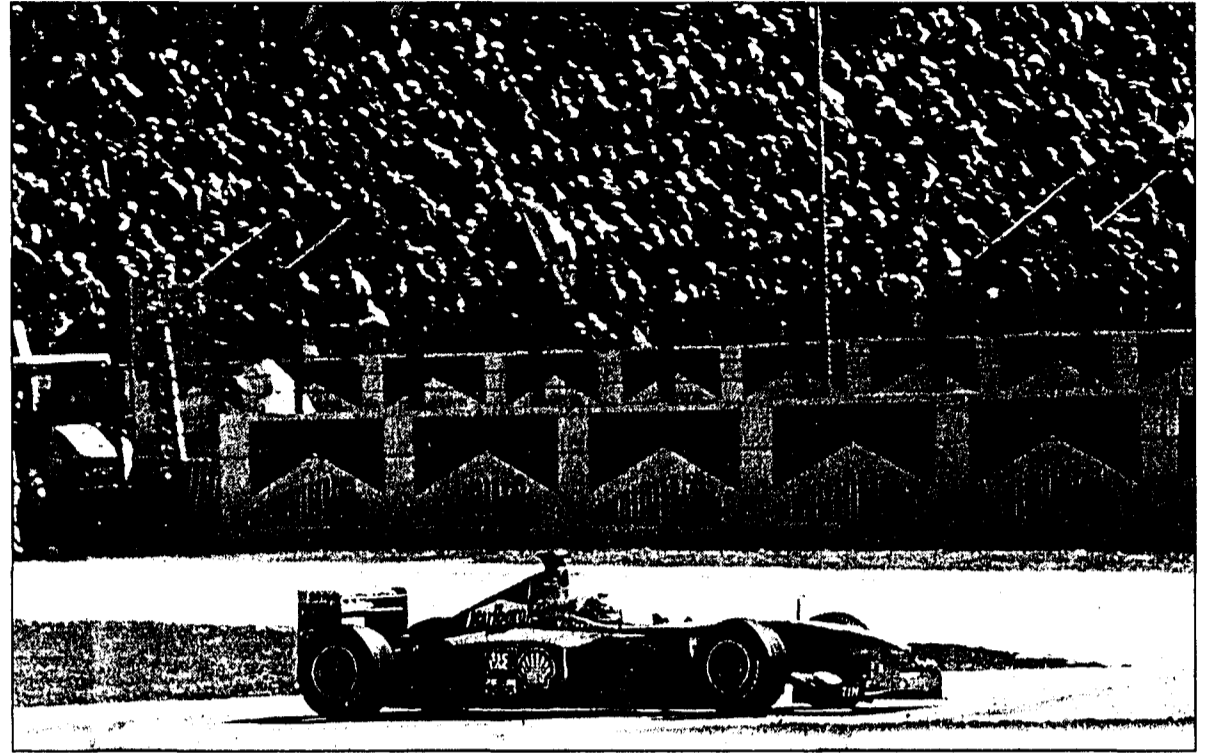
GP San Marino - Training: WM-Leader Michael Schumacher beherrscht weiter die Formel 1

Das Ferrari-Team gab auch am ersten Trainingstag vor dem Grand Prix von San Marino den Ton an. Vor überraschend wenigen Zuschauern fuhr Michael Schumacher am Freitag die beste Zeit heraus, und Rubens Barrichello war Zweiter vor David Coulthard auf dem McLaren-Mercedes. Weltmeister Mika Häkkinen wurde nur Sechster mit schon mehr als einer Sekunde Rückstand.

Die Sauber-Fahrer blieben auch in Imola (It) von Ungereimtheiten nicht ganz verschont. Mika Salos 11. Platz nimmt sich zwar nicht schlecht aus, wenn man bedenkt, dass der Finne erst am Nachmittag dazu kam, den Wagen einigermassen auf die Strecke abzustimmen. «Am Morgen war die Traktion ungenügend, nicht nur wegen der anfänglich noch feuchten Bahn», erklärte Salo. Pedro Diniz war nach der ersten Stunde sehr guter Achter, gehörte dann aber zu jenen neun Fahrern, die sich auf dem ohnehin relativ glitschigen Belag mindestens einmal von der Piste drehten. Weil im freien Training der Ersatzwagen nicht verwendet werden darf, war für Diniz nach sieben Runden Feierabend.

Einigen andern Teams erging es noch bedeutend schlechter als Sauber, allen voran BAR-Honda mit Ricardo Zonta auf Platz 17 und Jacques Villeneuve auf 22.

Michael Schumacher, der die beiden ersten Rennen des Jahres in Australien und in Brasilien gewonnen hatte, ist vor Ferraris Heim-GP



Michael Schumacher ist am Freitag im freien Training zum Grossen Preis von San Marino die Bestzeit gefahren.

zuversichtlich: «Die Zeiten stimmen auch vom Abstand zu den McLaren-Fahrern her», sagte der Deutsche, der für sich eine reelle Chance sieht, nun auch einmal aus der Pole-Position zu starten, wie dies Häkkinen in Melbourne und São Paulo getan hatte. Nach drei technischen Defekten und der Disqualifikation Coulthards (Zweiter in Brasilien) steht McLaren-Mercedes allerdings noch ohne Punkte da.

Häkkinen war in der Vergangenheit in Imola alles andere als erfolgreich; in den letzten vier Rennen in der Emilia gewann er nur einen Punkt (6./1997). Vor einem Jahr war der Finne beim Beschleunigen aus der Schikane hinaus ins Schleudern

und ins Abseits geraten. Sein Erbe trat «Schumi» an; er siegte erstmals in Imola. Italien scheint ohnehin ein schlechter Boden für Häkkinen zu sein, denn auch in Monza vermochte er noch nie zu reüssieren, letztes Jahr wegen eines Fahrfehlers, den er sich hinterher im Wald vom Herzen weinte.

Sehr gut im Strumpf waren die Jordan-Fahrer. Heinz-Harald Frentzen, der vor seinem 100. GP steht und gleichzeitig auf die Geburt seiner Tochter wartet, klassierte sich als Vierter vor Jarno Trulli. Jordan kann am Sonntag ebenfalls ein Jubiläum begehen: 150. GP-Teilnahme.

Weitere Infos: www.f1racing.net

Resultate Training Freitag

Erster Trainingstag: 1. Michael Schumacher (De), Ferrari, 1:26,944 (204,255 km/h). 2. Rubens Barrichello (Br), Ferrari, 0,373 Sekunden zurück. 3. David Coulthard (Gb), McLaren-Mercedes, 0,428. 4. Heinz-Harald Frentzen (De), Jordan-Honda/Mugen, 0,786. 5. Jarno Trulli (It), Jordan-Honda/Mugen, 0,851. 6. Mika Häkkinen (Fi), McLaren-Mercedes, 1,077. 7. Johnny Herbert (Gb), Jaguar-Cosworth, 1,195. 8. Giancarlo Fisichella (It), Benetton-Supertec, 1,292. 9. Ralf Schumacher (De), Williams-BMW, 1,428. 10. Pedro de la Rosa (Sp), Arrows-Supertec, 1,500. 11. Mika Salo (Fi), Sauber-Petronas, 1,611. 12. Eddie Irvine (Gb), Jaguar-Cosworth, 1,622. 13. Alexander Wurz (Öe), Benetton-Supertec, 1,827. 14. Jean Alesi (Fr), Prost-Peugeot, 2,006.

«Wir wollen gewinnen!»

Squash: SRC Vaduz II rechnet mit einem Aufstieg in die Nationalliga B

«Es schaut recht gut aus für den SRC Vaduz», meint Dietmar Lamprecht und blickt dem Aufstiegsspiel in die Nationalliga B am kommenden Sonntag mit gutem Gefühl entgegen. Wenn die Liechtensteiner gegen St. Gallen und Winterthur gewinnen, haben sie den Platz in der zweithöchsten Liga auf sicher.

Janine Köpfl

Theoretisch würden dem Squash Racket Club Vaduz ja schon zwei Unentschieden reichen, um den Sprung in die nächsthöhere Liga zu schaffen. Doch das Ziel der Lokalmatadoren steht längst fest. «Wir spekulieren nicht, wir wollen gewinnen!» betont Dietmar Lamprecht, der am Wochenende selber um die begehrten Punkte kämpfen wird. Im Weiteren werden Schmiedinger

Christoph, Hörnö Niels und Scambor Harald im Vaduzer Team die

kleinen schwarzen Gummibälle flitzen lassen. Ein Sieg bringt drei



Der NLA erfahrene Christoph Schmiedinger zählt zu den grossen Stützen.

Punkte. Zwingen die Liechtensteiner sowohl die St. Galler wie auch die Winterthurer Mannschaft in die Knie, steht dem sicheren Aufstieg mit sechs Punkten nichts mehr im Weg.

Nach dem unglücklichen Abstieg aus der Nationalliga B vor zwei Jahren halten die Squasher des SRC Vaduz ihre Schläger wieder fest in der Hand. Und nach einer gelungenen Saison sieht es gut aus. «Im Normalfall sollten wir es am Sonntag machen. Da müssten schon alle Stricke reißen, wenn nicht. Christoph Schmiedinger, Niels Hörnö, aber auch Harald Scambor sind in Form und sollten beide Spiele gewinnen», so Lamprecht. Es bleibt jedoch spannend. Die erste Partie (Vaduz gegen St. Gallen) beginnt sonntags um 10 Uhr im Squashhaus Vaduz. Gespielt wird auf drei Gewinnsätze.

REKLAME

Power Für 3 Länder vom Bodensee bis zum Walensee

RADIO 12 LIECHTENSTEIN



Der Sport-Express

Bregenz 106.1 FM

Feldkirch 106.1 FM

Vaduz 96.9 FM

Buchs 96.9 FM

Sargans 96.9 FM